

betrifft, Und Jhne sagen lassen, das Er alsobald seinen leüthen andtwordte. Und wo ist der Soldat [Josef Rudolf] **schicker** gestorben? sein Vatter [Christian Anton **Schicker**, beide von Baar] Ersuechet durch mich disen bericht, wann ihr was biss dato Vernommen haben. Herr Pfarrer [Kaspar Oswald] Mooss [=Moos] von Kaam [=Cham] bittet Eüch nebst seinem respect, das Jhr dem Sergent [Joseph] **Carle** anbe- fehlen, das Er das gelt de rentes perpetuels durch die wexel an herrn [Hans Heinrich] Schulhes [=Schulthess] auff Zürich Zuoschi- ckhe, ich muess Enden, weil ess sehr spath in die nacht ist, Um wel- che Zeit ich dises alles geschriben hab, ich bin beglaubt, Jhr wer- det nun meher alss Capitain commendant Vorgestellt worden seyn, Zuo welchem ich Eüch gratuliere, Und Verbleibe beständig Eüwer getreüwer oncle ...

PS. Von beyden Servantes [Bablon N und Maria Elisabeth **Wickart**] Ein grues in Eill".

- 1) Zurlauben beabsichtigte damals die 19jährige Tochter von Major **Fontenel- le**, in Condé, zu ehelichen. Doch kam dann diese Heirat nicht zustande; Zurlauben heiratete schliesslich 1749 Emanuèle-Angélique de **Heiss**, s. Zurlaubiana AH 106/145 Anm. 2.
- 2) s ebenda AH 154/135
- 3) s. ebenda AH 139/265
- 3a) s. ebenda AH 139/227
- 4) s. ebenda AH 106/145
- 5) Dieser Brief dürfte evtl. von Johann Marquard Christoph **Burtz von See- thal** stammen, der nachweislich mit Zurlauben korrespondierte, s. Meier/ Zurlaubiana "Briefwechsel" 526.

---

Original, Siegel flachgedrückt  
AH 140, 146a-148 - Blatt 146a<sup>v</sup> leer

## 68

1736 Februar 6., Beinwil [im Freiamt]

A

SCHREIBEN VON PFARRER [WOLFGANG KARL ANTON] MÜLLER [AN ABBÉ  
BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

---

"L[audetur] J[esus] C[hristus] ...

Weilen ich biss dise stund in spathe nacht unauffhörlich beschäfftiget, hab ich nit können ehnter Mein Vorhaben erfüllen. Übersende 2 formen des Notariats sigill. Jn der grösseren müste, das, wo da schwartz ist in das holz eingestochen werden, das es im abdrucken weis herauskomme. in dem anderen müste das weisse ausgestochen sein, das schwartze Verbleiben. Es ist beyde weg der brauch bey den Nota- rijs, das Jhre Sigill weiss in dem schwarzen oder schwarz in dem weissen gesezt werden. wan das wappen weiss aus dem schwarzen mus scheinen, ist es besser, das es nit ganz rund sonder oval ablang

seye, oder oben rund und etwas ausgespitzt, wie [das des] H. [Kanzlers an der Nuntiatur bei den kath. Orten, Giovanni Battista?] Castorei [=Castoreo]; so ich hier beylegen. der [Zuger Kupferstecher Johann Jost?] hiltensperger [=Hiltensberger] kan ... eint oder andere diser formen wohl herausbringen. Jch überlasse ihme, welche er besser machen kan, oder welche herr bruder Vermeint besser zusein. wan das kleinere anständig scheint, namblich mein gwohlich wappen, mit einem Lorber umbgeben, oben aber das harsch=horn bin ich wohl zufrieden. es währe Villicht Zum besten dis lestere, doch in grösserer form, mit den buchstaben W.C.A.M. und wan es sein kan einem Crütz in dem harschhorn. wan platz ist übrig, könnten gsetzt werden die buchstaben W.C.A.M.N[otarius] A[postolicus].<sup>1</sup> ist doch nit vonöthen. bitte doch umb vergeben, das ich nit ehnter hab können antworten, und iez so ungeschickt schriben muss. ich hab kein stund seithero ruhig. bitte so Vill mühe zunehmen, das der hildensperg eintweders wappen aber so gut er es kan, wolle ausmachen. ich habs hier in eil nur obenhin angezeichnet, er kans sicher besser machen. Jch will ihme schon den Lohn geben. Dises da ich in der eil schreibe, Empfihle indessen mich in brüderlich hochschätzbahre hulden, und Heil. Gebett, Verbleibe nebst underthänigsten respect ...".

1) Laut Iten/Tugium Sacrum I 332 war Müller apostolischer Protonotar.

---

Original - AH 140, 149

## 69

1627 Mai 2.

### VERKAUF VON GÜTERN IN HÜENBERG DURCH MELCHIOR WYSS UND ANDERE HÜENBERGER

---

"Uff den 27 dag Cristmonatt dis Anno 1623 hatt Melker wis [=Wyss] Mattis Sudter [=Suter] und des Hans Sudters [=Suter] Säligen knaben dass hölzli ahn der hub [=Hueb, Gem. Hünenberg] verkaufftt um 180 gl. ist dem melker wisen für Sein vierdten deil worden 45 gl. und dem mattis Sudter 67 gl. 20 ss von wägen des wolffgang Sudter [=Suter] Seligen Khinder und des Hans Sudters Seligen knaben auch 67 gl. 20 ss

uff den 2 dag May des Anno 1627 hatt melker wis dass grien[land?, Gem. Hünenberg] verkaufftt Sein deill um 275 gl. dem müler zuo mülaw [=Mühlau] und hadt melker dass fürnemst holz vorbehalten dargägendt hadt melker wis ein waid kaufftt um 908 gl. die der jagli